

## TÄTIGKEITSBERICHT des Collegium Carolinum für 1991

Im Berichtsjahr bildete die finanzielle Grundausrüstung des Collegium Carolinum durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst wieder die Voraussetzung für eine ertragreiche Arbeit. Für diese kontinuierliche Förderung wird dem Freistaat Bayern und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst ganz besonderer Dank ausgesprochen. Die wachsenden Aufgaben des Instituts im innerdeutschen wie im internationalen Rahmen und die hohen Erwartungen, die Wissenschaftler und Institutionen der Tschechoslowakei an das Collegium Carolinum knüpfen, fordern das Institut bis an die Grenzen seiner personellen und finanziellen Möglichkeiten, teilweise sogar darüber hinaus. Auch in der Öffentlichkeit und von Dritten ist das Informationsbedürfnis über die Tschechoslowakei, aber auch das Interesse an Informationen über das Collegium Carolinum im Berichtsjahr weiter merklich gestiegen.

Der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Bundesministerium des Innern dankt das Collegium Carolinum für die Finanzierung von wissenschaftlichen Projekten. Besonderer Dank geht hier auch in diesem Jahr an die Universität Gießen, die der Redaktion des Sudetendeutschen Wörterbuchs kostenfrei Räume zur Verfügung stellt, an das Auswärtige Amt für die fortlaufende Finanzierung der Vierteljahresberichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSFR, an das Arbeitsamt München, das eine Personalstelle anteilig finanzierte, sowie an den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, der durch seine finanzielle Förderung die Durchführung der zweiten besonderen Forschungskonferenz zur wissenschaftlichen Koordinierung zwischen deutschen und tschechischen sowie slowakischen Historikern ermöglichte.

Die Mitgliederversammlung des CC trat am 14. November 1991 in Bad Wiessee zusammen und billigte das Arbeitsprogramm und den festgestellten Wirtschaftsplan für das laufende Jahr sowie den Jahresabschluß für 1990. Anschließend fand satzungsgemäß die Neuwahl des Vorstandes statt. Das Kuratorium des CC hielt am 19. März seine siebente Arbeitssitzung ab. Zur Beratung und Beschlußfassung über laufende Arbeitsvorhaben und künftige Projekte fanden am 18. März, 16. September und 14. November Vorstandssitzungen statt. Der auf der Mitgliederversammlung neu gewählte Vorstand kam am 15. November zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.

Das Institut beschäftigte im Berichtsjahr folgende wissenschaftliche Mitarbeiter, die aus Haushaltsmitteln (H), Sachbeihilfen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), des Bundesministeriums des Innern (BMI) und aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit (BfA) finanziert wurden:

Dr. Norbert Englisch (H)  
Dr. Peter Heumos (H)

Dr. Roland J. Hoffmann (BfA)  
Bernd Kesselgruber (H)  
Robert Luft (DGF; H)  
Dr. Michael Neumüller (H)  
Dr. Eva Schmidt-Hartmann (H)  
Dr. Maria Tischler (BMI – seit 1. 7.)

Die einschneidenden politischen Veränderungen in der Tschechoslowakei führten wie 1990 auch im Berichtsjahr wieder zu zahlreichen neuen und sehr intensiven Kontakten zwischen tschechischen und slowakischen Historikern und dem Münchener Institut wie auch einzelnen Mitgliedern des Collegium Carolinum. Das ganze Jahr über besuchten Wissenschaftler, Vertreter wissenschaftlicher Institutionen, insbesondere von Bibliotheken, sowie mehrere Gruppen von Studenten und Journalisten aus den böhmischen Ländern und der Slowakei das Collegium Carolinum. Tschechische und slowakische Kollegen wurden von den Mitgliedern des CC nach Deutschland zu Vorträgen eingeladen, und umgekehrt gab es Gastvorträge in der Tschechoslowakei. Im Zentrum der Zusammenarbeit standen verständlicherweise das Prager Historische Institut der Akademie der Wissenschaften und seine Außenstellen in Brünn und Troppau sowie die Universitäten, vor allem in Prag und Brünn.

Aufgrund der vielen bisherigen Tabus ist in der Tschechoslowakei gerade im Bereich der Geschichte der Deutschen in den böhmischen Ländern und in der Slowakei bis zur Vertreibung sowie im Bereich der deutsch-tschechischen Beziehungen bis in die Gegenwart ein deutlicher Nachholbedarf entstanden, der von beiden Seiten thematisiert wird. Das Collegium Carolinum und seine Mitglieder versuchen im wissenschaftlichen Bereich hier in jeder möglichen Form unterstützend tätig zu werden und gemeinsame Forschungen voranzutreiben.

Mitglieder des CC waren maßgeblich an der Arbeit der deutsch-tschechoslowakischen Historikerkommission beteiligt, welche von den beiden Außenministern eingesetzt worden ist und nun schon seit zwei Jahren arbeitet. Nachdem dem Vorsitzenden des Instituts, Professor Dr. Ferdinand Seibt, als Anerkennung für seine schon Jahrzehnte währende wissenschaftliche Beschäftigung mit den böhmischen Ländern 1990 von der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften die Goldene František-Palacký-Ehrenmedaille verliehen worden war, fand die wissenschaftliche und koordinierende Tätigkeit des Instituts im September 1991 eine besondere Anerkennung durch den Besuch des tschechischen Ministerpräsidenten Dr. Petr Pithart im Collegium Carolinum. Professor Dr. Ferdinand Seibt nahm vom 7.-11. Oktober als Gast des Bundespräsidenten an dessen Staatsbesuch in der ČSFR teil.

Die Zusammenarbeit mit dem Prager Historischen Institut der Akademie der Wissenschaften im Bereich biographischer Forschungen konnte fortgesetzt werden. So stellte die Redaktion des Biographischen Lexikons Informationen über Deutsche aus den böhmischen Ländern mehreren tschechischen Institutionen zur Verfügung. Angeregt wurde von dritter Seite, durch eine Übersetzung der vorliegenden Bände des biographischen Lexikons, welches das CC seit 16 Jahren herausgibt, zur Beschleunigung der Arbeiten der im Vorjahr konstituierten tschechischen Projektgruppe „Biographisches Lexikon“ in Prag beizutragen. Darüber hinaus nahm die Redakteurin

des Biographischen Lexikons, Dr. Eva Schmidt-Hartmann, an einer Tagung zur Planung des Sudetendeutschen Musik-Lexikons in Regensburg teil, woraus eine engere Zusammenarbeit entstehen wird.

Eine intensivere Kooperation entwickelte sich im Berichtsjahr auch zwischen der Außenstelle Sudetendeutsches Wörterbuch des Collegium Carolinum in Gießen und der Abteilung Ethnographie und Folkloristik bzw. Tschechische Sprache der Akademie der Wissenschaften in Brünn. Bei Arbeitsgesprächen im Mai in Brünn und im November in Gießen wurde als erstes konkretes gemeinsames Arbeitsprojekt eine Bibliographie zur Volkskunde im (ehemals österreichischen) Schlesien und ein Forschungsvorhaben zu Sprach- und Kulturkontakten am Beispiel der Flurnamen in einem exemplarisch ausgewählten Sprachgrenzgebiet vereinbart.

Erste Kontakte konnten zu den neugegründeten Universitäten in Aussig, wo ein Zentrum für deutsche Kultur und Geschichte im Entstehen ist, und Budweis aufgenommen werden. Weiter bestehen Verbindungen zur Regionalforschung in der ČSFR, z. B. zum Schlesischen Institut in Troppau und zur Slowakischen Nationalbibliothek in Martin.

Nachdem im Vorjahr die Zeitschrift des Historischen Institutes *Český časopis historický* 88/6 (1990) eine Auswahl von Publikationen der Bohemia in tschechischer Sprache veröffentlicht hatte, publizierte das CC in München im Berichtsjahr im zweiten Heft seiner Zeitschrift grundlegende tschechische Beiträge in deutscher Sprache, um neuere Forschungsergebnisse aus der ČSFR Wissenschaftlern ohne tschechische Sprachkenntnisse und anderen Interessierten vorzustellen und damit zur gegenseitigen Kenntnis und Verständigung beizutragen.

Die 1990 begonnene zusätzliche Veranstaltungsreihe von speziellen *Forschungskonferenzen* zur Koordinierung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der ČSFR, die vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft finanziell unterstützt wird, konnte im Berichtsjahr mit einer Tagung über „Formen des nationalen Bewußtseins im Lichte zeitgenössischer Nationalismustheorie am Beispiel der böhmischen Länder und der Tschechoslowakei“ fortgesetzt werden. Das von Frau Dr. Schmidt-Hartmann vorbereitete Kolloquium führte 21 Referenten aus sechs Staaten vom 31. Oktober bis 3. November in Bad Wiessee zusammen, um übergreifende Nationalismustheorien und -modelle und ihre Anwendung auf die Geschichte der böhmischen Länder, der Slowakei und benachbarter Regionen zu behandeln. In der außergewöhnlich regen Diskussion gelang es, Nationalismus als Phänomen der ostmitteleuropäischen Geschichte nicht nur in Beziehung zu den modernen theoretischen Grundlagen zu setzen, sondern auch mit entsprechenden Entwicklungen und Erscheinungen in anderen Regionen, vor allem im westlichen Europa, zu vergleichen. Dabei eröffneten sich neue Perspektiven sowohl für die historische Forschung in der Tschechoslowakei und in Deutschland als auch für ein besseres Verständnis der aktuellen politischen Entwicklungen in Ostmittel- und Osteuropa. Eine Publikation der Beiträge ist geplant.

Die *Jahrestagung* des Collegium Carolinum in Bad Wiessee vom 14. bis 17. November unter dem Thema „Polen und die böhmischen Länder im 19. und 20. Jahrhundert“ vereinte in fast schon selbstverständlicher Tradition Wissenschaftler aus Mittel- und Osteuropa, konkret über 60 Teilnehmer aus der Tschechoslowakei, Polen, Österreich,

Frankreich und Deutschland, einschließlich der neuen Bundesländer. Die seit einigen Jahren vom CC in Tagungen systematisch aufgegriffene komparative und beziehungs-geschichtliche Bearbeitung der böhmischen Länder und ihrer Bewohner im europä-ischen Rahmen wurde dieses Mal durch einen Vergleich mit Polen fortgesetzt. Im Mit-telpunkt der von Dr. Peter Heumos in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Jörg K. Hoensch geplanten Tagung standen die sozialgeschichtlichen und politischen Ent-wicklungen in beiden Ländern vom Vormärz bis zur nationalsozialistischen Herr-schaft und in der direkten Nachkriegszeit. In der Diskussion wurden nicht nur kom-parative Aspekte, Fragen der tschechisch-polnischen Nachbarschaft und der Stellung beider Länder und Völker in der internationalen Politik erörtert, sondern vor allem die besonderen ostmitteleuropäischen Bezüge aufgegriffen. Wie üblich werden die rund 15 Referate in einem Sammelband der Reihe „Bad Wiesseer Tagungen des Colle-gium Carolinum“ veröffentlicht.

Darüber hinaus beteiligte sich das Collegium Carolinum im Berichtsjahr zusammen mit anderen Institutionen an einem *Kolloquium* deutscher und tschechischer Fachleute zum Thema „Deutsche Jugend in Böhmen 1918–1938“, das der Adalbert Stifter Ver-ein vom 13. bis 16. Juni in Waldkraiburg veranstaltete.

Folgende öffentliche *Vorträge* wurden vom Collegium Carolinum im Seminarraum des Instituts veranstaltet:

12. April, Dr. Zdeněk Radvanovský (Aussig): Die Aussiedlung und Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus dem Aussiger Industriegebiet 1945–1947 und die Pro-bleme der Neubesiedlung;
24. Mai, Doz. Dr. Jana Englová (Aussig): Die Zusammenarbeit sächsischer und böh-mischer revolutionärer Demokraten im Jahr 1849;
24. Juni, Dr. Jiří Pešek (Prag): Urbanisierung und Assimilation in Prag zwischen 1866 und 1945;
5. Juli, Doz. Dr. Marie-Odile Thirouin-Déverchère (Avignon): Rudolf Pannwitz in Böhmen – Die Begegnung eines deutschen Dichters und Denkers mit der tsche-chischen Kultur (gemeinsam mit dem Adalbert Stifter Verein);
12. Juli, Dr. Barbara Zuberová (Proßnitz): Die oppositionelle Literatur in der Tsche-choslowakei auf dem Weg in die Zeit der Wende (gemeinsam mit dem Institut für Deutsche Philologie an der Maximilians-Universität München und der Acker-mann-Gemeinde);
18. Oktober, Priv.-Doz. Dr. Kunibert Bering (Bochum): Die Vorbilder der Hof-kunst Karls IV.;
25. Oktober, Prof. Dr. Ernst Werner (Leipzig): Zum Friedensbegriff bei Jan Hus und Jan Žižka.

Hauptamtliche Mitarbeiter des Collegium Carolinum nahmen darüber hinaus meist mit Referaten an einer Reihe von Tagungen in der Bundesrepublik Deutschland, in der Tschechoslowakei, Österreich und den USA – teilweise über Drittmittel finanziert – teil. Vertreten war das Collegium Carolinum unter anderem beim 23. Nationalen Kongreß der American Association for the Advancement of Slavic Studies (AAASS)

Ende November in Miami/Florida. Bei dieser Gelegenheit konnten die offiziellen Verbindungen zur amerikanischen Bohemistenvereinigung Czechoslovak History Conference intensiviert werden. Erste Kontakte zu den neugegründeten Universitäten in der Tschechoslowakei führten zu wissenschaftlichen Vorträgen von Mitarbeiterinnen in Aussig und Budweis.

Die *Forschungsarbeiten* des Instituts wurden entsprechend dem Arbeitsplan weitergeführt.

Die durch die einschneidenden Veränderungen und die Pressevielfalt in der Tschechoslowakei erheblich erschwerte Erstellung der vierteljährlich als Manuskripte vervielfältigt herausgegebenen *Berichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSFR* konnten erfolgreich und im gewohnten Umfang fortgesetzt werden.

Die Ergänzungsarbeiten an der *biographischen Sammlung* wurden in Zusammenarbeit mit entsprechenden Stellen in der Tschechoslowakei durchgeführt. Bestehende Lücken der biographischen Sammlung des CC, die durch die politischen Barrieren der vergangenen Jahrzehnte entstanden waren, können nun gefüllt werden. Mit der Lieferung 6 des dritten Bandes konnte ein weiterer Teil des *Biographischen Lexikons zur Geschichte der böhmischen Länder* publiziert werden.

Die seit 1989 von Handsatz auf ein PC-Programm umgestellte Erarbeitung des *Sudetendeutschen Wörterbuchs* konnte zügig fortgeführt werden. So ließ sich die dritte Lieferung von Band II im Laufe des Jahres veröffentlichen.

Der zweite – sehr umfangreich gewordene – Teil der mehrbändigen Edition *Briefe und Dokumente zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie*, der die Zeit des Ministeriums Körber umfaßt, erschien im Herbst. Weitere Teile sind in Vorbereitung.

Nachdem Teil IV (1933–1935) der fünfteiligen Edition *Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag* im Berichtsjahr erscheinen konnte, ist Teil II (1921–1926) in den Satz gegangen. Begonnen wurde mit der Bearbeitung von Teil V (1933–1938).

Die Bearbeitung der Emigration nach 1948 aus dem von der Stiftung Volkswagenwerk geförderten Projekt *Die Emigration aus der Tschechoslowakei 1945–1948* ist noch nicht abgeschlossen worden.

Das von der DFG finanzierte Forschungsvorhaben über *Handwerk und Kleingewerbe in Böhmen 1848–1914* wurde im Berichtsjahr fortgeführt.

Mit Unterstützung des Bundesministeriums des Innern konnte das Arbeitsvorhaben zur Erforschung des spätmittelalterlichen Städtewesens in der Slowakei *Die Kaschauer Ratsordnung von 1404 – Quellenkritische Edition des Handschriftenstammes sowie rechts-, gedanken- und sprachgeschichtliche Interpretation* fortgesetzt werden.

Die 1986 von Jiří Sláma und Karel Kaplan als Band 53 der Veröffentlichungen des Collegium Carolinum publizierte Monographie *Die Parlamentswahlen in der Tschechoslowakei 1935–1946–1948* erschien in tschechischer Sprache in einer internen Reihe des Föderalen Statistischen Amtes der ČSFR in Prag und soll 1992 in Auszügen in der Wochenendbeilage der tschechischen Zeitung Lidové noviny abgedruckt werden.

Das von der DFG geförderte und 1989 abgeschlossene Projekt *Die tschechoslowakische Reform 1968* wird in tschechischer Sprache publiziert. Im Berichtsjahr erschienen

von dem überarbeiteten und erweiterten Manuskript im Staatlichen Pädagogischen Verlag in Prag zwei von vier Teilen (Karel Kaplan „Československo v letech 1948–1953“ und „Československo v letech 1953–1966“).

Begonnen wurde inzwischen mit den Vorbereitungen zur Jahrestagung 1992 zum Thema „Emigranten, Auswanderer und Vertriebene aus den böhmischen Ländern seit 1918 – Heimatvorstellungen und Rückbezüge“ und zur dritten *Forschungskonferenz* zum Thema „Vergangenheitsbewältigung: Was kann die Geschichtswissenschaft in der Tschechoslowakei beitragen?“

Im Berichtsjahr wurden folgende *Publikationen* von den Mitarbeitern des Collegium Carolinum betreut und fertiggestellt (drei Veröffentlichungen, die bereits Ende des Vorjahres, jedoch versehen mit dem Erscheinungsjahr 1991, ausgeliefert wurden, sind im Tätigkeitsbericht 1990 verzeichnet):

1. Berichte zur Entwicklung von Staat und Recht in der ČSFR, Lieferung 1–4, München 1991, als Manuskript vervielfältigt.
2. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. von Ferdinand Seibt und Hans Lemberg. R. Oldenbourg Verlag München. Band 32 (1991) Heft 1, S. 1–275.
3. Bohemia (w. o.) Band 32 (1991) Heft 2, S. 276–484.
4. Südetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Hrsg. von Heinz Engels. R. Oldenbourg Verlag München 1991. Band II, Lieferung 3: beereln – be-stellen (S. 161–240).
5. Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder. R. Oldenbourg Verlag München 1991. Band III, Lieferung 6: Re – Ri (S. 401–480).
6. Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag. Innenpolitik und Minderheitenprobleme in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Teil IV: Vom Vorabend der Machtergreifung in Deutschland bis zum Rücktritt von Präsident Masaryk 1933–1935. Berichte des Gesandten Koch, der Konsuln von Bethusy-Huc, von Druffel, von Pfeil und des Gesandtschaftsrates von Stein. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Heidrun und Stephan Dolezel. R. Oldenbourg Verlag München 1991, 362 S. (VCC 49/IV).
7. Briefe und Dokumente zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie unter besonderer Berücksichtigung des böhmisch-mährischen Raumes. Teil II: Der Verfassungstreue Großgrundbesitz 1900–1904. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Ernst Rutkowski. R. Oldenbourg Verlag München 1991, 954 S. (VCC 51/II).

Im Druck befanden sich Ende 1991 folgende Publikationen:

1. Die Tschechoslowakei und Ostmitteleuropa im Jahr 1919. Hrsg. von Hans Lemberg und Peter Heumos (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum, Band 17).
2. Hans H. Donth: Rochlitz an der Iser und Harrachsdorf in der frühen Neuzeit. Quellen zu Herrschaft und Alltag in einer ländlichen Industriesiedlung im Riesengebirge (VCC 65).

3. Erika Kruppa: Das Vereinswesen der Prager Vorstadt Smichow zwischen 1850 und 1875 (VCC 67).
4. Drehscheibe Prag. Die deutsche Emigration in der Tschechoslowakei 1933–1939. Hrsg. von Peter Becher und Peter Heumos (VCC 75).
5. Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Hrsg. von Ferdinand Seibt und Hans Lemberg. Band 33 (1992) Heft 1.
6. Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Hrsg. von Heinz Engels. R. Oldenbourg Verlag München Band 1991 II, Lieferung 4.
7. Kurt Pittrof/Robert Luft: Bibliographie des böhmischen Glases (VCC 68).
8. Biographisches Lexikon zur Geschichte der böhmischen Länder. Band III, Lieferung 7: Ri (ff.).
9. Revolution aus der Rückschau. Konzepte, Perspektiven und Interpretationen der Sowjetisierung in Osteuropa. Hrsg. von Eva Schmidt-Hartmann (VCC 76).

In Druckvorbereitung sind folgende Publikationen:

1. Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag. Innenpolitik und Minderheitenprobleme in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. Teil II: 1921–1926. Berichte des Gesandten Dr. Walter Koch. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Manfred Alexander (VCC 49/II).
2. Jan Křen: Tschechen und Deutsche 1780–1918 (VCC 71).
3. Martin Posselt: Richard Coudenhove-Kalergi und die Europäische Parlamentarier-Union (VCC 73).
4. Die Revolutionen von 1848/49 in Ostmitteleuropa. Hrsg. von Rudolf Jaworski und Robert Luft (Bad Wiesseer Tagungen des Collegium Carolinum, Band 18).
5. Sudetendeutsches Wörterbuch. Wörterbuch der deutschen Mundarten in Böhmen und Mähren-Schlesien. Hrsg. von Heinz Engels. Band II, Lieferung 5.

Die Mitglieder und hauptamtlichen Mitarbeiter des Collegium Carolinum traten im Berichtsjahr mit folgenden Publikationen an die Öffentlichkeit:

*Prof. Dr. Manfred Alexander*

1. Hrsg. zus. mit Frank *Kämpfer* und Andreas *Kappeler*: Kleine Völker in der Geschichte Osteuropas. Festschrift für G. Stökl zum 75. Geburtstag. Stuttgart 1991 (Jahrbücher für Geschichte Osteuropas, Beiheft 5).
2. Zus. mit Janko *Prunk*: „Kleines Volk“ und politische Macht. Slowaken und Slowenen im 19. und 20. Jahrhundert im Vergleich. Ebenda 76–90.
3. Polen – ein geschichtlicher Überblick. In: Länderbericht Polen. Hrsg. von Wilhelm *Wöhleke*. Bonn 1991, 17–42 (Bundeszentrale für politische Bildung).
4. Studium východoevropských dějin na univerzitě v Kolíně. Historické listy 1/1 (1991) 58.
5. Frühling in Osteuropa. Nationalismus und Nationalstaat im Osten Europas. Informationen für die Truppe 11 (1991) 4–13.

*Prof. Dr. Karl Bosl*

1. Gesellschaft im Aufbau. Die Welt des Mittelalters und ihre Menschen. Gesammelte Vorträge und Aufsätze. Regensburg 1991, 251 S.
2. Herrenfrömmigkeit und Volksfrömmigkeit, Gelehrtenfrömmigkeit und Laienfrömmigkeit. In: *Unum congregati*. Festschrift für Augustin Kardinal Mayer. Metten 1991, 107–121.
3. Die Gründung der Zweiten Bayerischen Republik 1945/6. In: Bayern. Porträt eines Freistaates. München 1991, 25–27.
4. Die Prinzregentenzeit in Bayern als Epoche. In: Festschrift des Luitpoldgymnasiums in München (1891–1991). München 1991, 18–28.
5. Theodor Mayer, Historiker 1883–1972. In: *Neue Deutsche Biographie*. Bd. 16: Maly – Melachthon. Berlin 1990, 554–556.
6. Bayern im Kraftfeld europäischer Geschichte. *Bayernspiegel* 6 (1991) 2–4.
7. Andechs-Meranier. Ein europäisches Herrschergeschlecht. Der bayerische, deutsche und europäische Rang des großen süddeutschen Dynastengeschlechts der Andechs-Meranier im 12./13. Jahrhundert. *Radio Revue* (München 1990/91), 23 S.
8. Heimat und Land, Region und Stadt als Thema historischen und geschichtlichen Bewusstseins. *Deggendorfer Geschichtsblätter* 12 (1991) 5–16.
9. Ein halbes Jahrhundert MAN-Geschichte unter Anton von Rieppel und Otto Meyer. In: *Leistung und Weg. Zur Geschichte des MAN-Nutzfahrzeugbaus*. Berlin-Heidelberg-New York 1991, 201–238.

*Prof. Dr. Josef Breburda*

1. Zus. mit H.-L. Su: Research Priorities for Ningxia, Agricultural Development. In: *Improvement of Living Conditions in Rural Ningxia*. Hrsg. von Changjiang Shen und Jörg Steinbach. Berlin 1991.
2. Zus. mit Ulrich Groß: Der Einfluß von Vegetation und Bodennutzung auf Bodenerosion und Bodenfruchtbarkeit in den tropischen und subtropischen Bereichen der VR China. *Gießener Beiträge zur Entwicklungsforschung* 18 (1991) 161–173.
3. Land and its declining fertility. In: Report 34326 of the Organization for Economic Co-Operation and Development, OECD. Paris 1991, 57–71 und 85–96.
4. The Main Productive Factors. In: *The Soviet Agro-Food System and Agricultural Trade. Prospects for Reform*. OECD. Paris, 59–91.
5. Bericht über die Begehung in Süd-China in der Zeit vom 11. 11. bis 30. 11. 1991 im Rahmen des EG-Forschungsprojekts über „Bodenerosion, Bodenklassifikation und Agrarentwicklung in Süd-Ost-China“, an die EG-Kommission in Brüssel. Gießen 1991.

*Prof. Dr. Peter Burian*

1. Maximilian, Kaiser von Mexiko. In: *Neue Deutsche Biographie*. Bd. 16: Maly – Melanchthon. Berlin 1990, 507–511.
2. Das Abstimmungsverhalten des Ostblocks in der UNO. In: *Sowjetisches Modell und nationale Prägung. Kontinuität und Wandel in Ostmitteleuropa nach dem Zweiten Weltkrieg*. Hrsg. von Hans Lemberg u. a. Marburg/Lahn 1991, 279–285 (Historische und landeskundliche Ostmitteleuropa-Studien 7).

*Dr. Stephan Dolezel*

1. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert zus. mit Heidrun Dolezel: *Deutsche Gesandtschaftsberichte aus Prag. Innenpolitik und Minderheitenprobleme in der Ersten Tschechoslowakischen Republik*. Teil IV: Vom Vorabend der Machtergreifung in Deutschland bis zum Rücktritt von Präsident Masaryk 1933–1935. *Berichte des Gesandten Koch, der Konsuln*

von Bethusy-Huc, von Druffel, von Pfeil und des Gesandtschaftsrates von Stein. München 1991, 362 S. (VCC 49/IV).

*Prof. Dr. Winfried Eberhard*

1. The Political System and the Intellectual Traditions of the Bohemian Ständestaat from the Thirteenth to the Sixteenth Century. In: Crown, Church und Estates – Central European Politics in the Sixteenth and Seventeenth Centuries. Hrsg. von R. J. W. Evans and V. T. Thomas. London 1991, 23–47.

*Prof. Dr. Wilfried Fiedler*

1. Hrsg.: Internationaler Kulturgüterschutz und deutsche Frage. Völkerrechtliche Probleme der Auslagerung, Zerstreung und Rückführung deutscher Kulturgüter nach dem Zweiten Weltkrieg. Berlin 1991, 332 S.
2. Kommentar zu Art. 97, 98, 99. In: Charta der Vereinten Nationen. Kommentar. Hrsg. von Bruno Simma u. a. München 1991, 965–1005.
3. Die südwestdeutschen Abgeordneten und ihre Bedeutung für die Paulskirche. In: Philipp Jakob Siebenpfeiffer und seine Zeit im Blickfeld der Rechtsgeschichte. Hrsg. von Elmar Wadle. Sigmaringen 1991, 43–54 (Schriftenreihe der Siebenpfeiffer-Stiftung 1).
4. Kulturgüterschutz nach 1945. Kunst und Antiquitäten 7/8 (1991) 8–9.
5. Die verfassungsrechtliche Stellung der Verwaltung. In: Die verfassungsrechtliche Stellung der Verwaltung in Frankreich und in der Bundesrepublik Deutschland. Le statut constitutionnel de l'administration en France et en République Fédérale d'Allemagne. Hrsg. von Joachim Burmeister. Köln u. a. 1991, 1–17 (Annales Universitatis Saraviensis 125).
6. Kunstraub und internationaler Kulturgüterschutz. Magazin Forschung (Hrsg. von der Universität des Saarlandes) 2 (1991) 2–5.
7. Die Wiedererlangung der Souveränität Deutschlands und die Einigung Europas. Zum Zwei-Plus-Vier-Vertrag vom 12. 9. 1990. Juristenzeitung 46 (1991) 685–692.

*Prof. Dr. Horst Glassl*

1. Politika a hospodářství (r. 1306 – r. 1620). In: Tisíc let česko-německých vztahů. Data, jména a fakta k politickému, kulturnímu a církevnímu vývoji v českých zemích. Hrsg. von Ernst Nittner. Praha 1991, 46–65.
2. Politika a hospodářství (r. 1620 – r. 1815). Ebenda 90–104.

*Dr. Gerhard Hanke*

1. Dachau im Jahre 1796. Zwischen den Fronten der Franzosen und der Kaiserlichen. Amperland 27 (1991) 43–50.
2. Die Fremdenpolitik des Marktes Dachau an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. Ebenda 137–144.
3. Witwen- und Witwerheiraten in Dachau (1700–1899). Ebenda 167–172.
4. Die Dachauer Krankenpflege für Nichtbürger und Joseph Deible als Anreger einer Krankenversicherung im Jahre 1823. Ebenda 190–203.
5. Das Dachauer Volksschauspiel im 18. und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit seinen Initiatoren. Ebenda 204–211.
6. Das Bortenmacherhandwerk im Amperland. Ebenda 517–525.

*Prof. Dr. Günter Hedtkamp*

1. Probleme bei der Transformation einer Planwirtschaft in ein marktwirtschaftliches System. In: Ostpanorama – Sonderausgabe. Linz 1991, 67–74.
2. Die Legitimation von Regulierungen im Lichte der Transformation von Wirtschaftssystemen. In: Dienstprinzip und Erwerbsprinzip: Fragen der Grundorientierung in Verkehr und öffentlicher Wirtschaft. Festschrift für Karl Oettle zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Peter Falter und Dieter Witt. Baden-Baden 1991, 49–63.
3. Der politische und wirtschaftliche Reformprozeß in den früheren sozialistischen Ländern. Südosteuropa-Mitteilungen (1991) Nr. 3, 199–200.

*Dr. Josef Hemmerle*

1. Die Benediktinerabtei Benediktbeuren. Berlin-New York 1991, 768 S. (Germania Sacra. Historisch-statistische Beschreibung der Kirche des Alten Reiches. Hrsg. vom Max-Planck-Institut für Geschichte. NF 28 – Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz; auch: Das Bistum Augsburg 1).

*Prof. Dr. Jörg K. Hoensch*

1. Ungarn-Handbuch. Geschichte, Politik, Wirtschaft. Hannover 1991, 253 S.
2. Niemcy, Polska i wielkie mocarstwa w latach 1919–1932. In: Stosunki Polsko-Niemieckie 1919–1932. Hrsg. von Antoni Czubiński und Zbigniew Kulak. Poznań 1990, 21–38.
3. Die Ausschaltung der nichtsozialistischen Parteien in Ostmitteleuropa 1945–1948. In: Sowjetisches Modell und nationale Prägung. Kontinuität und Wandel in Ostmitteleuropa nach dem Zweiten Weltkrieg. Hrsg. von Hans Lemberg u. a. Marburg/Lahn 1991, 71–96 (Historische und landeskundliche Ostmitteleuropa-Studien 7).
4. Tschechoslowakije. Van Tallinn tot Tirana. In: Oost-Europa tijdens het interbellum. Hrsg. von J. Neeven u. a. Utrecht 1991, 47–60.
5. Höfische Kultur in Böhmen unter Wenzel I. und Přemysl Otakar II. In: Aspekte kultureller Integration. Festschrift zu Ehren von Prof. Dr. Antonín Měšťan. Hrsg. von Karel Mácha und Peter Drews. München 1991, 175–189 (Integrale Anthropologie 7).

*Prof. Dr. Erich Hubala*

1. Das Baudenkmal als Gegenstand von Denkmalpflege und Kunstgeschichte. Sudetenland 33 (1991) 2–10.
2. J. J. M. Küchels Bericht aus dem Jahre 1739 über die Prager Architektur. In: Schriften der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste. Bd. 10. Hrsg. von Eduard Hlawitschka. München 1991, 1–47.
3. Neuere Dientzenhoferliteratur. Zeitschrift für Kunstgeschichte 54/4 (1991).

*Prof. Dr. Rudolf Jaworski*

1. Die deutschen Minderheiten in Polen und in der Tschechoslowakei während der Zwischenkriegszeit. ÖOH 33/2 (1991) 59–76.
2. German Minorities in Poland and Czechoslovakia in the Interwar-Period. In: Comparative Studies on Governments and Non-Dominant Ethnic Groups in Europe 1850–1940. Bd. 5: Ethnic Groups in International Relations. Hrsg. von Paul Smith u. a. New York 1991, 169–185.
3. Ostmitteleuropa – Versuch einer historischen Spurensicherung. Geographische Rundschau 43 (1991) 692–697.

## Prof. Dr. Otto Kimminich

1. Prägung der Verfassungswirklichkeit durch die Asylrechtsprechung. Bonn 1991, 19 S.
2. Klarstellungen im Asylrecht. Der Staat 29/4 (1990) 565–576.
3. Gewaltenteilung und Gewaltverbindung im demokratischen Rechtsstaat. In: Festschrift für Demetrius Constantopoulos „Pax – Ius – Libertas“. Saloniki 1990, 521–541.
4. Kommunales Ausländerwahlrecht – zu den Urteilen des BVerfG vom 31. 10. 1990. Deutsche Rechtsprechung (1991) Nr. 2, 205–206.
5. Institutionen in der Rechtsordnung. In: Institution und technische Zivilisation. Symposium zum 65. Geburtstag von Johannes Chr. Papalekas. Hrsg. von Eckhart Pankoke. Berlin 1990, 91–103.
6. Oder-Neisse Line. In: Encyclopedia of Public International Law Instalment. Bd. 12. Amsterdam-New York-Oxford 1990, 267–271.
7. Kommentierung von Art. 6 und 14. In: Charta der Vereinten Nationen. Kommentar. Hrsg. von Bruno Simma u. a. München 1991, 142–250 und 239–247.
8. Als völkerrechtliches Staatsgebilde in der Mitte Europas. Im Gespräch (1991) Nr. 2, 14–16.
9. Jurisdição constitucional de principio da divisão de poderes. Revista de Direito Público 92, ano 22 (1989) 17–33.
10. Überlegungen zu einer friedensvertraglichen Regelung für ein wiedervereinigtes Deutschland unter völkerrechtlichen Gesichtspunkten. In: Die deutsche Identität und Europa. Hrsg. von Peter Eisenmann und Gerhard Hirscher. München 1991, 99–141.
11. Stichworte: Auslieferung; Besetzte Gebiete; Deutschland (Rechtslage); Heimat; Staatenlose. In: Lexikon des Rechts. 2. Aufl. Neuwied. 1991, Abt. 4/70, 1; Abt. 4/90, 1–2; Abt. 5/180, 1–8; Abt. 4/459, 1–2; Abt. 4/980, 1–2.
12. Der Regensburger Reichstag: Europäisches Ordnungsmodell. Mittelbayerische Zeitung vom 27./28. 4. 1991, 2.
13. Ethnic groups in the future organization of peace in Europe. La Comunità Internazionale (1991) Nr. 4, 50–58.
14. Abrüstung. In: Handbuch Vereinte Nationen. Hrsg. von Rüdiger Wolfrum. 2. Aufl. München 1991, 9–16.
15. Der einheitliche Familienname – Entscheidungsanmerkung zum Beschluß des BVerfG vom 5. 3. 91. Juristenzeitung 46 (1991) 771–774.
16. Die Vereinten Nationen und die Menschenrechte. Aus Politik und Zeitgeschichte – Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament B 36/91 vom 30. 8. 1991, 25–39.
17. Volksgruppenrecht und Recht auf die Heimat. Jahrbuch für Ostrecht 32 (1991) 27–42.
18. Die Geschichte der Donaumonarchie. Regional Contact (1991) Nr. 1, 5–20.
19. Zur diplomatischen Immunität. Urteilsanmerkung. FamRZ 38 (1991) 1331–1333.
20. Friedensforschung und Völkerrecht. In: Völkerrecht und Friedensordnung. Diskussionsbeiträge. Hrsg. von Dieter S. Lutz. Hamburg 1991, 13–18 (Hamburger Beiträge zur Friedensforschung 59).
21. Das Recht auf die Heimat, ein Menschenrecht für alle. In: Neubestätigung und Weiterentwicklung von Menschenrechten und Volksgruppenrechten in Mitteleuropa. Hrsg. von Dieter Blumenwitz und Hans von Mangoldt. Köln 1991, 39–50.
22. Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten im geteilten und wiedervereinigten Deutschland. In: Materialien zu Deutschlandfragen 1989–91. Hrsg. von der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen. Bonn 1991, 406–409.
23. Das internationale Flüchtlingsrecht in der neuen Weltordnung. In: AWR – 41. Congresso Internazionale Ancona 7–9 Ottobre 1991, Atti I., 40–60.

24. Bemerkungen zur Überleitung der Eigentumsordnung der ehemaligen DDR. In: Deutsche Wiedervereinigung. Hrsg. von Klaus Stern. Bd. 1. Köln 1991, 3–15.
25. Die abschließende Regelung mit Polen. Zeitschrift für Politik 38/4 (1991) 361–391.
26. Die friedensstiftende Kraft des Völkerrechts. In: Dokumentation zur Katholischen Militärseelsorge. Heft 17. Bonn 1991, 113–191.

*Prof. Dr. H. G. Jiří Kosta*

1. Ökonomische Aspekte des Systemwandels in der Tschechoslowakei. In: Demokratischer Umbruch in Osteuropa. Hrsg. von R. Deppe u. a. Frankfurt/Main 1991, 301–325.
2. Die Eingliederung der ostmitteleuropäischen Volkswirtschaften in den sowjetischen Block. In: Sowjetisches Modell und nationale Prägung. Kontinuität und Wandel in Ostmitteleuropa nach dem Zweiten Weltkrieg. Hrsg. von Hans Lemberg u. a. Marburg/Lahn 1991, 203–220 (Historische und landeskundliche Ostmitteleuropa-Studien 7).
3. Auch in der Tschechoslowakei geht das Gespenst des Nationalismus um. Perspektiven ds (1991) Nr. 3, 218–222.
4. Die Transformation des Wirtschaftssystems in der ČSFR: Konzepte, Probleme, Aussichten. Vierteljahresberichte „Probleme der internationalen Zusammenarbeit“ Sonderheft 125. Bonn 1991, 239–251.
5. Některá poučení ze západoněmecké reformy v roce 1948. Politická ekonomie (1991) Nr. 4, 344–353.
6. O pracích českých a slovenských ekonomů v exilu: 1948–1990. Politická ekonomie (1991) Nr. 9–10, 825–837.
7. Tschechoslowakei. In: Osteuropa-Perspektiven. Hrsg. von den Informationsdiensten der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Frankfurt/Main 1991, 14–17.
8. Ökonomische Effizienz versus ökologische Erneuerung. Zum Beispiel der ČSFR. Gewerkschaftliche Monatshefte (1991) 9.
9. Politische Ökonomie. In: Wörterbuch Staat und Politik. München 1991, 520–526.
10. Nemecký hospodársky zázrak a poučenie pre čs. ekonomiku, Interview. Pravda (Bratislava 8. 6. 1991) 1 und 5.
11. ČSFR – der 1. Januar 1991 wird zur Stunde Null für den Aufbruch in den Markt. Die Welt vom 2. 1. 1991, 18.
12. Nur mit ausländischen Investitionen kann die tschechoslowakische Wirtschaft gesunden. Frankfurter Rundschau vom 19. 6. 1991, 17.
13. Prekážky v mentalite ľudí, Interview. Verejnosť (Bratislava 12. 6. 1991) 6.
14. Interview. Echo (Bratislava 1991) Nr. 11, 6.

*Prof. Dr. Peter Krüger*

1. Hrsg.: Kontinuität und Wandel in der Staatenordnung der Neuzeit. Beiträge zur Geschichte des internationalen Systems. Marburg 1991 (Marburger Studien zur Neueren Geschichte 1).
2. A rainy day: April 16, 1992. The Rapallo treaty and the cloudy perspective for German foreign policy. In: Genoa, Rapallo, and European Reconstruction in 1922. Hrsg. von Carole Fink, Axel Frohn und Jürgen Heideking. Cambridge 1991, 49–64.
3. Wirtschaftsgeschichte. In: Lexikon der Betriebswirtschaft. Hrsg. von Wolfgang Lück. 4. Aufl. Landsberg/Lech 1990, 1284–1286.
4. Zur Einführung. In: Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftspolitik im Industriezeitalter. Das „System Althoff“ in historischer Perspektive. Hrsg. von Bernhard von Broke. Hildesheim 1991, 5–12.

5. Eitzels Halle und Stalingrad: Die Rede Görings vom 30. 1. 1943. In: Die Nibelungen. Ein deutscher Wahn, ein deutscher Alptraum. Studien und Dokumente zur Rezeption des Nibelungenstoffs im 19. und 20. Jahrhundert. Hrsg. von Joachim *Heinzle* und Anneliese *Waldschmidt*. Frankfurt/Main 151–190.

*Dr. Heinrich Kubn*

1. Bayerns vierter Stamm – die Ostdeutschen. In: Bayern. Porträt eines Freistaates. München 1991, 99–100.
2. Nationalitätenpolitik ohne Spielraum. Die Sudetendeutschen in der ČSSR – eine sterbende Volksgruppe. In: Kolloquium über Politik, Kultur und Identität in Geschichte und Gegenwart bei den deutschen Bevölkerungsgruppen im Ausland. Flensburg 1991, 39–71.

*Prof. Dr. Hans Lemberg*

1. Hrsg. unter Mitwirkung von Karl von *Delhaes*, Hans-Jürgen *Karp* und Heinrich *Mrowka*: Sowjetisches Modell und nationale Prägung. Kontinuität und Wandel in Ostmitteleuropa nach dem Zweiten Weltkrieg. Marburg/Lahn 1991 (Historische und landeskundliche Ostmitteleuropa-Studien 7).
2. Sowjetisches Modell und nationale Prägung: Resümee einer Diskussion. Ebenda 357–366.
3. Beitrag zur Enquête „Die tschechisch-slowakischen Beziehungen aus der Sicht der Historiker“. BohZ 32/1 (1991) 60–76, hier 69–73.
4. Alternativen zum internationalen System in der neuzeitlichen Geschichte Osteuropas. In: Kontinuität und Wandel in der Staatenordnung der Neuzeit. Beiträge zur Geschichte des internationalen Systems. Hrsg. von Peter *Krüger*. Marburg 1991, 91–114 (Marburger Studien zur Neueren Geschichte 1).

*Prof. Dr. Franz Machilek*

1. Doba Přemyslovců. Pokřesťanstění a východní osídlení (r. 800–r. 1306) – Církev a kultura. In: Tisíc let česko-německých vztahů. Data, jména a fakta k politickému, kulturnímu a církevnímu vývoji v českých zemích. Hrsg. von Ernst *Nittner*. Praha 1991, 33–44.
2. Lucemburská epocha. Raný humanismus a husitství. Počátek doby habsburské (r. 1306 – r. 1620) – Církev a kultura. Ebenda 66–87.
3. Hus und die Hussiten in Franken. Jahrbuch für fränkische Landesforschung 51 (1991) 15–37.
4. K zavedení a liturgii votivních mší Contra Hussones. Acta Universitatis Carolinae – Historia Universitatis Carolinae Pragensis 31/1 (1991) 95–106.

*Prof. Dr. Antonín Měšťan*

1. Zur Problematik des tschechischen Argots. In: Festschrift Erwin Wedel. München 1991, 277–284.
2. Česká literatura a literární věda v exilu. Proměny (1991) Nr. 1 (28), 136–148.
3. Řád německých rytířů a Čechy. Reportér (1991) Nr. 13, 19–20.
4. O Sacher-Masochovi, masochismu a ledčems jiném. Reportér (1991) Nr. 143, 20–21.
5. La littérature russe dans l'oeuvre de Vladimír Holan. Revue des Belles-Lettres (Genf 1991) Nr. 1–2, 189–195.
6. Zapomínaný Josef Vajs. Proglas (Brünn 1991) Nr. 3–4, 3–9.
7. Rektor brněnské a pražské univerzity Karel Engliš. Reportér (1991) Nr. 22, 5–7.
8. Jakub Julius David, německý autor z Moravy. Reportér (1991) Nr. 22, 22.
9. Eros a literatura. List pro literaturu (Brünn 1991) Nr. 1, 16–21.

10. Český zájem o polskou literaturu v posledních dvou letech. *Slavia* 60/1 (1991) 3–8.
11. Havlíčkovo slovanství v očích českých politiků. *Proměny* (1991) Nr. 3, 102–107.
12. František Daniel Merth. *Akord 17/1* (Brünn 1991) 15–19.
13. Die deutsche Polenliteratur und ihre Wirkung auf die tschechisch geschriebene Literatur in den böhmischen Ländern. *Acta Universitatis Wratislaviensis* 1297. Breslau 1991, 221–227 (*Germanica Wratislaviensis* 92).

*Prof. Dr. Peter Moraw*

1. Die Pfalzstifte der Salier. In: *Die Salier und das Reich. Bd. 2: Reichskirche in der Salierzeit.* Hrsg. von Stefan *Weinfurter*. Sigmaringen 1991, 355–372.
2. Universitäten und Hochschulen. Geschichte und Gegenwart. In: *Mittelhessen.* Marburg 1991, 225–241.
3. The Court of the German Kings and of the Emperor at the End of the Middle Ages 1550–1519. In: *Princes, Patronage, and the Nobility. The Court at the Beginning of the Modern Age, c. 1450–1650.* Hrsg. von Ronald G. *Ash* und Adolf *Birke*. Oxford 1991, 103–137.
4. Was war eine Residenz im deutschen Spätmittelalter? *Zeitschrift für historische Forschung* 18 (1991) 461–468.
5. Careers of Graduates. In: *A History of the University in Europe. Bd. 1: Universities in the Middle Ages.* Hrsg. von Hilde *de Ridder-Symoens*. Cambridge 1991, 244–279.
6. Von der Universität zu Köln im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. *Göttingische Gelehrte Anzeigen* 243 (1991) 239–245.
7. 1920 und 1990 – Zwei Jahre Gießener Universitätsgeschichte. *Gießener Universitätsblätter* 24 (Dezember 1991) 53–59.

*Prof. Dr. Ernst Nittner*

1. Hrsg.: Tisíc let česko-německých vztahů. Data, jména a fakta k politickému, kulturnímu a církevnímu vývoji v českých zemích. Praha 1991, 238 S. (Übers. von: Tausend Jahre deutsch-tschechischer Nachbarschaft. Aktualisierte Neuauflage. München 1990. = Beiträge, kleine Reihe des Institutum Bohemicum 10).
2. Předmluva. Ebenda 8–9.
3. Kultura a duchovní život (r. 1815 – r. 1918). Ebenda 138–161.
4. Vyhnutí sudetských Němců a konec německo-českého sousedství v českých zemích (r. 1945 – r. 1946). Ebenda 184–193.
5. Sudetoněmecká národnostní skupina po vyhnutí a její integrace (r. 1945 – r. 1988). Ebenda 196–211.
6. Poválečné Československo a český národ po 2. světové válce (od. r. 1945). Ebenda 214–227.
7. Brückenbauer zwischen Ost und West: Adalbert, der zweite Bischof von Prag. In: *Denkanstöße zur deutsch-tschechischen Partnerschaft. Drei Beispiele aus der Geschichte.* München 1991, 70–104 (Beiträge, kleine Reihe des Institutum Bohemicum 12).
8. Flucht – Vertreibung – Aussiedlung. Historische und aktuelle Aspekte. In: *Dokumentation zum 90. Deutschen Katholikentag Berlin 1990. Bd. 2.* Paderborn 1991, 1289ff.

*Univ.-Prof. Dr. Richard G. Plaschka*

1. Hrsg. zus. mit Anna M. *Drabek* und Helmut *Rumpler*: *Das Parteienwesen Österreichs und Ungarns in der Zwischenkriegszeit.* Wien 1990, 230 S.
2. Im Hintergrund von „Margarethe“ 1944. Einige Bemerkungen zur Lageentwicklung und Auflehnung in Deutschland und Ungarn. In: *Modern Age – Modern Historian.* Hrsg. von Ferenc *Glatz*. Budapest 1990, 313–329.

3. Gerald Stourzh zum 60. Geburtstag. In: Geschichte zwischen Freiheit und Ordnung. Gerald Stourzh zum 60. Geburtstag. Wien-Graz-Köln 1991, 13–24.
4. Trotz Eidbarrieren. Einige Bemerkungen zum Eidproblem im Ersten und Zweiten Weltkrieg. In: Polgárosodás Közép-Európában. Budapest 1991, 267–275.
5. Projev v ČAV u příležitosti předání zlaté plakety F. Palackého. Bulletin Historického ústavu Československé akademie věd II/4 (Juli 1991) 3–4.

*Prof. Dr. Walter Schamschula*

1. An Anthology of Czech Literature. 1st Period: From the Beginnings till 1410. Frankfurt/M.-Bern-New York 1991, 254 S. (West Slavic Contributions – Westslavische Beiträge 2).
2. Übersetzt, herausgegeben und mit einem Nachwort versehen: *Mickiewicz, Adam*: Die Ahnenfeier. Ein Poem (*Dziady*). Köln-Weimar-Wien 1991, 506 S. (Schriften des Komitees der Bundesrepublik Deutschland zur Förderung der Slawischen Studien 14).
3. Übers.: J. *Gawatowic*: Tragödie oder Schauspiel des Todes des heiligsten Johannes des Täufers, des Abgesandten Gottes; *anonym*: Der Diener, der vieler Herren Brot gekostet, zu einem Deutschen in den Kriegsdienst gezogen; St. H. *Lubomirski*: Hermis oder der Hirtenkönigin, daß heißt: Glückliche, wer sich mit seinem Stand zufrieden gibt. In: Polnischer Barock. Ein literarisches Lesebuch von Czeslaw *Hernas*. Frankfurt/M. 1991, 251–302 (Polnische Bibliothek).

*Prof. Dr. Ferdinand Seibt*

1. Glanz und Elend des Mittelalters. Eine endliche Geschichte. Taschenbuchausgabe. Berlin 1991, 670 S.
2. Neue Themen, neue Quellen, neue Perspektiven. *BohZ* 32 (1991) 119–132.
3. České dějiny a české dějepiscectví (Rozhovor s profesorem F. Seibtem). *Historické listy* 1/1 (1991) 4–5.
4. Wissenschaft als Brückenschlag. Deutsche, tschechische und slowakische Historiker suchen nach gemeinsamer Geschichte. *Rubin – Wissenschaftsmagazin der Ruhr-Universität Bochum* 1/1 (1991) 24–28.
5. Ein Kaiser im Himmel. In: Festschrift für August Nitschke. Stuttgart 1991, 423–435.
6. Giocchino da Fiore e l'utopia nella Riforma. In: Il profetismo giocaccimita tra Quattrocento e Cinquecento. Hrsg. von Gian Luca *Potestà*. Cosenza 1991, 287–294.
7. Jan Hus und die Weltreformation. *Kunst und Kirche* 2/91 (1991) 100–102.
8. Jan Hus und die Folgen. *Imagination – Zeitschrift für Freunde des alten Buches* 6 (1991) 2–4.
9. Ein neuer Hus. *Neue Zürcher Zeitung* Nr. 291 vom 14./15. 12. 1991, 66.
10. Dankrede nach der Verleihung der Goldenen František-Palacký-Ehrenplakette durch die Tschechoslowakische Akademie der Wissenschaften. *Bulletin Historického ústavu Československé akademie věd* (April 1990).

*Univ.-Prof. Dr. Helmut Slapnicka*

1. Der Einfluß der Gesellschaftsorganisation auf die Gesetzgebung in der Tschechoslowakei. In: Gesetzgebung in Ost- und Südosteuropa. Legislative Technik im Wandel. Wien 1991, 151–160 (Schriftenreihe des Österreichischen Ost- und Südosteuropa-Instituts 19).
2. Das tschechoslowakische Verfassungsprovisorium. *Osteuropa-Recht* 37/4 (1991) 257–285.

3. Eduard Bach (1814–1884). Kaiserlicher Statthalter in der zentralistisch-bürokratischen Ära. In: Oberösterreich. Lebensbilder zur Geschichte Oberösterreichs. Bd. 7. Linz 1991, 15–31.

*Prof. Dr. Stanley B. Winters*

1. Hrsg.: *Dynasty, Politics and Culture. Selected Essays by Robert A. Kann.* Boulder, Colorado 1991, 444 S. (East European Monographs 317).
2. Introduction. Ebenda 3–7.
3. The Forging of a Historian: Robert A. Kann in America, 1939–1976. Ebenda 11–41.
4. Research Trends in North America on the History of the Habsburg Monarchy and Czechoslovakia: Results of a Survey. *BohZ* 32/1 (1991) 104–118.
5. Science and Nationalism: The Career of Bohumil Němec. *Czechoslovak and Central European Journal* 10/2 (1991) 68–83.
6. News from the Historical Profession in Czechoslovakia. *Czechoslovak History Conference Newsletter* 14/1 (1991) 9–10.
7. A Memorable Observance of the 100th Anniversary of the Czech Academy of Sciences and Arts. Ebenda 14/2 (1991) 2–3.

*Dr. Norbert Englisch*

1. „... denn wer nicht grüßt, ist ein Puffz!“ Anmerkungen zum Grußverhalten der deutschsprachigen Bewohner von Böhmen und Mähren-Schlesien in den dreißiger Jahren. In: *Festschrift für Heinz Englisch zum 65. Geburtstag.* Göppingen 1991, 231–240.

*Dr. Peter Heumos*

1. Die Sozialdemokratie in Ostmitteleuropa 1945–1948. Zum gesellschaftlichen Potential des demokratischen Sozialismus in Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn. In: *Sowjetisches Modell und nationale Prägung. Kontinuität und Wandel in Ostmitteleuropa nach dem Zweiten Weltkrieg.* Hrsg. von Hans Lemberg u. a. Marburg/Lahn 1991, 51–70 (Historische und landeskundliche Ostmitteleuropa-Studien 7).
2. Struktura první Československé republiky v poměru k základní ideji západní demokracie. *Historické listy* 1/1 (1991) 30–33.

*Ortrud Kape, M. A.*

1. Vom Breslauer Bücherklau. Besorgniserregende Zustände in den wissenschaftlichen Bibliotheken Polens. *Myosotis – Zeitschrift für Buchwesen* 7/1 N. F. (1991) 17–20.

*Robert Luft*

1. Robert Ritter von Mayr-Harting [1874–1948]. In: *Neue Deutsche Biographie.* Bd. 16: Maly – Melanchthon. Berlin 1990, 570–571.
2. Politischer Pluralismus und Nationalismus. Zu Parteienwesen und politischer Kultur in der tschechischen Nation vor dem Ersten Weltkrieg. *Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften* 2/3 (1991) 72–87.
3. Revolutionen im östlichen Mitteleuropa. *Halbasien* 1/1 (1991) 16–23; tschechisch: *Revoluce ve střední a jihovýchodní Evropě.* Tvar v. 12. 9. 1991, 1 und 4.

Dr. Eva Schmidt-Hartmann

1. Das Konzept der „politischen Kultur“ [und die Frage nach Kontinuität und Wandel] in der Tschechoslowakei 1945–1948. In: Sowjetisches Modell und nationale Prägung. Kontinuität und Wandel in Ostmitteleuropa nach dem Zweiten Weltkrieg. Hrsg. von Hans Lemberg u. a. Marburg/Lahn 1991, 186–199 (Historische und landeskundliche Ostmitteleuropa-Studien 7).
2. Tschechoslowakei. In: Dimension des Völkermords. Die Zahl der jüdischen Opfer des Nationalsozialismus. Hrsg. von Wolfgang Benz. München 1991, 353–380; tschechisch: Ztráty československého židovského obyvatelstva 1938–1945. In: Osud židů v Protektorátu 1939–1945. Hrsg. von Milena Janišová. Praha 1991, 81–116.
3. O problematice demokracie a jejích tradic. Dějiny a současnost 2 (1991) Nr. 3, 2–5.
4. Die Revolution verliert ihren Mythos. Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften 2/3 (1991) 109–111.
5. Čtyřicet let historiografie v socialistickém Československu. Kontinuita a změny v myšlení. Historické listy 1/1 (1991) 48–53.
6. Zwölf Essays über politische Begriffe in: Přítomnost (1991) Heft 1–12.

Die *Bibliothek* wurde vom Collegium Carolinum im Rahmen der Bibliotheksgemeinschaft verwaltet. Trotz der fortbestehenden personellen Unterbesetzung konnten die notwendigen Arbeiten im Berichtsjahr weitgehend bewältigt werden. Aufgrund der vielen neuentstandenen kleinen Verlage und des unüberschaubaren Buchmarktes in der Tschechoslowakei kamen im Berichtsjahr auf die Bibliothek besondere Anforderungen zu. Die langjährige Bibliotheksleiterin, Frau Jutta Schreiber, schied aus Altersgründen im Mai 1991 aus. Als Nachfolgerin konnte Frau Ortrud Kape, M. A., gewonnen werden.

Der inventarisierte Bibliotheksbestand vermehrte sich im Berichtsjahr um 2 492 auf 113 701 Einheiten. Der Anteil des Collegium Carolinum stieg um 1 337 auf 62 023 Einheiten und beträgt damit knapp 55 Prozent. Für Ankäufe einschließlich der Zeitschriften wurden vom Collegium Carolinum DM 57 691,18, für Buchbindarbeiten DM 7 770,81 ausgegeben. Damit konnte der Zuwachs der Bibliotheksbestände nach drei sehr schwierigen Jahren erfreulicherweise wieder etwas gesteigert werden.

Laufend bezogen werden 485 Periodika – davon 258 vom Collegium Carolinum –, und zwar 83 Zeitungen, 306 Zeitschriften, 79 Jahrbücher und 17 Kalender. Bei diesen Periodika handelt es sich um 284 deutschsprachige, 162 tschechische und slowakische, 29 englische, fünf französische, drei italienische und zwei polnische Veröffentlichungen.

Die Bibliothek besuchten im Berichtsjahr 124 Wissenschaftler, 55 Studenten, 116 Heimatkundler, 47 Familienforscher, drei Journalisten und fünf Behördenvertreter. Von den insgesamt 350 Besuchern kamen 22 aus dem Ausland. In den meisten Fällen betrug die Benutzungsdauer mehr als eine Woche, was zusammen 2 895 Besuche ergab.

Eine besondere Rolle spielte die telefonische Auskunftserteilung, besonders an Behörden, an die Medien und an Nichtwissenschaftler. Den Benutzern wurden – abgesehen von den rund 2 600 Bänden der Handbibliotheken – insgesamt 8 131 Bände vorgelegt. 38 Bände wurden über die Fernleihe an Bibliotheken ausgeliehen. Außerdem stellte die Bibliothek 1991 etwa 80 Bände leihweise für mehrere Ausstellungen in Deutschland – unter anderem zu Franz Werfel und über sudetendeutsche Heimatkaleender – zur Verfügung.

Die Arbeit an den Sachkatalogen und die Verzettelung der Zeitschriftenaufsätze konnte – neben den regulären Arbeiten – mit eigenen Mitteln nur soweit fortgeführt werden, wie zusätzliche Bibliothekskräfte zur Verfügung standen.

Das Collegium Carolinum gehört folgenden Vereinigungen an: Arbeitsgemeinschaft der Münchner Osteuropa-Institute, Koordinationsausschuß der bundesgeförderten Osteuropaforschung, Arbeitsgemeinschaft Historischer Kommissionen und landesgeschichtlicher Institute, Gesamtverein der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine und Mediävistenverband sowie Czechoslovak History Conference. Ein Antrag auf Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik wurde Ende 1991 gestellt. Enger Kontakt besteht – über den Rahmen der bereits berichteten Zusammenarbeit hinaus – ferner zum Osteuropa-Institut München, zum Institut für Ostrecht München, zum Südost-Institut München, zur Historischen Kommission der Sudetenländer, zum Adalbert Stifter Verein und zur Ackermann-Gemeinde. Das Collegium Carolinum steht mit über 70 Forschungseinrichtungen und Bibliotheken des In- und Auslands im Publikationstausch.